

Sport stärkt Demokratie!?

von

**Nico Mikulic
Angelika Ribler**

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Nico Mikulic, Angelika Ribler: Sport stärkt Demokratie!?, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2018, www.praeventionstag.de/dokumentation.cms/4198

Sport stärkt Demokratie!?

Deutscher Präventionstag 2018

Nico Mikulic & Angelika Ribler

Gliederung

- 1. Sportvereine:
Dienstleister oder Ort der Demokratie?**
- 2. Sportjugend Hessen: Wer, wenn nicht wir?**
- 3. Wie kann die Demokratie im Verein gestärkt werden?**
Impressionen aus dem Projekt DemoS!
- 4. Politische Jugendbildung im Sport!**

Sportvereine: Dienstleister oder Ort der Demokratie?

Diversität von Sportvereinen

„Sportspaß Hamburg“: 70.000 Mitglieder, 1650 Sportangebote pro Woche, 7 Sportspaß-Center

„Schützenverein Erdbach 1963 e.V.“ : 200 Mitglieder,
abgelegenes Vereinsheim,
Fokus:
Förderung des beteiligungsorientierten
Kinder-
und Jugendsports

<http://erdbach.com/ueber-uns/vereinsheim-2/>



Sportvereine: Dienstleister oder Ort der Demokratie?

Spannungsverhältnis zwischen Mission und Ökonomie

Solidargemeinschaftlicher Vereinstypus	Dienstleistungsorientierter Vereinstypus
wert- und zweckrationale Mitgliedschaftsbeziehungen	zweckrationale Mitgliedschaftsbeziehungen und heterogene Mitgliederinteressen
starke soziale und emotionale Bindungen	schwache soziale und emotionale Bindungen
feste und dauerhafte Mitgliedschaften	hohe Fluktuation
hohe vereinspolitische Partizipation	geringe vereinspolitische Partizipation
Zeit- und Wissensspenden der Mitglieder	Verberuflichung

nach Braun, Sebastian 2017

Sportvereine: Dienstleister oder Ort der Demokratie?

Vereine als Institutionen der Vergemeinschaftung und Vergesellschaftung

- Vereine als „Schulen der Demokratie“, in denen das „Einmaleins demokratischen Handelns“ bzw. „Bürgerkompetenz“ erlernt werde.
- Vereine als überschaubare Interaktionsräume, in denen sich soziales Vertrauen herausbilde.
- Vereine als Verbindungsglied zwischen dem verselbstständigten politischen System und der alltäglichen Nahraum-Demokratie
- Eine pädagogische Leitidee zur „Handlungsfähigkeit in der Bürgergesellschaft“: Befähigung zum und durch bürgerschaftlichen/s Engagement

nach Braun, Sebastian 2017

Sportjugend Hessen als Ort der Demokratie: Wer, wenn nicht wir?

Begegnung, Bildung, Wahlen...

Stärkung der Demokratie & Beteiligung von jungen Menschen...



Ziel 1

Der organisierte Sport in
Hessen stärkt sein
**menschenrechtsorientiertes
Wertefundament** und **fördert**
die Teilhabe sowie **das
demokratische Miteinander**
in den Modellvereinen und den
zugehörigen Gemeinden.

Ziel 2

Die Vereine vor Ort verstehen
sich als **aktive demokratische
Akteure** im lokalen und
regionalen Gemeinwesen

**Auszug Roll-Up
des Projekts:**

Bezugspunkte
aus der Satzung
der Sportjugend
Hessen.

Aufforderung zur
Diskussion,
Anregung von
Aushandlungs-
prozessen

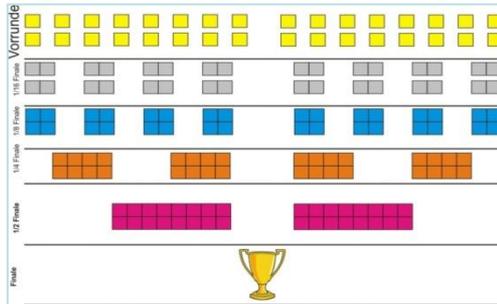


- Es wurden sieben Modellvereine gefunden, die aus einer intrinsischen Motivation den Kontakt zum Projekt gesucht haben
- Die Vereine haben unterschiedliche Voraussetzungen und auch abweichende Anliegen, dennoch eint sie ihr hohes soziales Engagement und der Wunsch dieses Engagement auch in Zukunft aufrechtzuerhalten
- Vielen fehlen dabei vor allem neue (junge) Engagierte, sie suchen - wie viele andere zivilgesellschaftliche Organisationen - nach Wegen, um (junge) Menschen zu aktivieren und stärker einzubinden
- Durch DemoS! wurden viele Menschen in den Vereinen angesprochen. In jedem Verein gab es eine große Informations-Veranstaltung (25-50 TN)
- In allen Vereinen gibt es eine sogenannte Leitbild-AG (7-15 Aktive), die die Entwicklung des Vereinsleitbildes mitgestalten
- Es wurden auch neue Engagierte gewonnen, Ziel ist es noch mehr (junge) Menschen zu aktivieren

- In allen 7 Modellvereinen wurden junge Menschen gefunden, die die Rolle als sogenannte „vereinsinterne Projektleiter*innen“ (VPL) übernommen haben
- Sie haben eine umfangreiche, praxisorientierte und hochwertige Qualifizierung durchlaufen
- Die Qualifizierung vermittelt Handwerkszeug für die Prozessberatung in ihrem eigenen Verein und unterstützt sie durch Wissen zu demokratiefeindlichen Handlungsweisen
- Wichtige Themen der Qualifizierung waren u.a.:
 - Wissen zum Durchführen einer Situations- und Ressourcenanalyse
 - Vermittlung eines menschenrechtsbasierten Demokratieverständnis
 - Beratungskompetenz
 - Umgang mit Konflikten und Kommunikationstechniken

- Jeder Verein wird durch eine/n Projektpate/in unterstützt
- Externe Berater/innen aus dem Beratungsnetzwerk Hessen, die schon sehr lange mit Sportvereinen zusammenarbeiten
- Die externe Perspektive und die große Expertise der Paten kommt vor allem den jungen VPL zu Gute
- Sie erhalten hierdurch eine große Unterstützung
- Das Ziel ist es, dass die VPL selbstständig die Veränderungsprozesse in den Vereinen begleiten
- Die Paten unterstützen sie hierbei

- Leitbildentwicklung mit 7 Modellvereinen und zugehörigen Gemeinden in Hessen
- „Leitbild im Sport? Wozu dient das?“
 - Ein Verein klärt u.a.:
 - „Unsere Identität“
 - „Für welche Werte stehen wir?“ „Wie kann man diese Werte an Mitglieder und Gemeinde vermitteln“
 - „Welche Rolle spielt unser Verein in der Gemeinde?“
- Ein hoch partizipativer Prozess, über den alle Abteilungen und Mitglieder, die Sportkreise und auch die Kommunalpolitik einbezogen werden sollen



Leitbilderstellung mit dem aufsteigenden Verfahren nach Zech (2008)

- Vorbereitung: Die Modellvereine entwickeln individuelle Fragenkataloge (auf Basis einer Situations- und Ressourcenanalyse) und alle Mitglieder werden eingeladen sich an einem großen Workshop zu beteiligen
- Hier einigen sich die Mitglieder u.a. zu Fragen wie: „Was sind unsere Werte?“, „Was ist aus unserer Sicht der gesellschaftliche Auftrag unseres Vereins?“
 - 1. Runde Stillarbeit
 - 2. Runde zu zweit, 3. Runde zu viert, 4. Runde zur acht usw.
 - Endrunde: alle haben sich auf ein Ergebnis geeinigt
- Im Anschluss werden Interviews mit Beteiligten und Externen geführt und es wird ein Prüfkatalog erstellt



- Die Sportjugend Hessen setzt sich ein für Demokratie/Beteiligung, Kinder- und Menschenrechte
- Projekt DemoS! ist u.a. im Einsatz bei den Freiwilligen im Sport (FSJ/BFD)
- Spannende Veranstaltungen mit jungen Menschen. Große „Politikverdrossenheit“ war nicht zu bemerken, vielmehr fehlte oft Wissen und teilweise auch der Mut sich mit dem Thema auseinanderzusetzen
- Einfache Methode: Schreibgespräch, alle konnten sich äußern und es wurden spannende Diskussionen geführt
- Rückmeldung der TN: „endlich konnten wir mal entspannt über Politik reden!“

- Projektlaufzeit: 2017-2019
- Förderung durch das Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“



- Angesiedelt im Bundesministerium des Innern und umgesetzt durch die Bundeszentrale für politische Bildung

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

- Unterstützung erhält das Projekt außerdem durch das Landesprogramm „Hessen aktiv für Demokratie und gegen Extremismus“



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Kontakt

Sportjugend Hessen

Nico Mikulic (Referent / Projektleitung DemoS!)
NMikulic@sportjugend-hessen.de

Tel.: 0 64 41. 97 96 29
Mob. 015 90. 131 90 97

Angelika Ribler (Referatsleitung Jugend- und Sportpolitik)
ARibler@sportjugend-hessen.de

Tel.: 0 69. 67 89-401

Literatur

Braun, Sebastian (2017): Ehrenamtliches und freiwilliges Engagement im Sport im Spiegel des Freiwilligensurveys von 1999-2009